Hundesteuersatzung**6. Änderung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Schwerin**

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.07.2019 (GVOBl. M-V S. 467) und der §§ 1 bis 3, 12 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2021 (GVOBl. M-V S. 1162) hat die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin am
 die 6. Änderung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Schwerin
 vom 22. Januar 2001 beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung in der Fassung der 5. Änderungssatzung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Schwerin wird wie folgt geändert:

1. Der § 5 wird wie folgt neu gefasst: „Als gefährlich im Sinne dieser Satzung gelten Hunde, die gemäß der Verordnung über das Führen und Halten von Hunden (Hundehalterverordnung - HundehVO M-V) als gefährlich gelten.“
2. In § 6 wird als neuer Absatz 2 eingefügt: „Hunde, die aus dem Tierheim in der Landeshauptstadt Schwerin übernommen werden, sind steuerbefreit. Die Steuerbefreiung beginnt am Ersten des Monats, der dem Beginn der Hundehaltung folgt und gilt für einen Zeitraum von 3 Jahren. Sie gilt nicht für gefährliche Hunde (§ 5).“
3. In § 7 wird der Absatz 3 gestrichen.
4. In § 9 Absatz 1 wird der Satz 4 hinzugefügt: „Endet die Haltung eines gefährlichen Hundes, gilt dies entsprechend.“
5. In § 13 wird Absatz 2 gestrichen.

Artikel 2

Die 6. Änderung der Hundesteuersatzung tritt am 01. des der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung folgenden Monats in Kraft.

Schwerin, den _____

Dienstsiegel

Dr. Rico Badenschier

Oberbürgermeister

Veröffentlichungsvermerk:
 Im Internet bekanntgemacht am

 Veröffentlichungsdatum